



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Bundesland
Nordrhein-Westfalen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

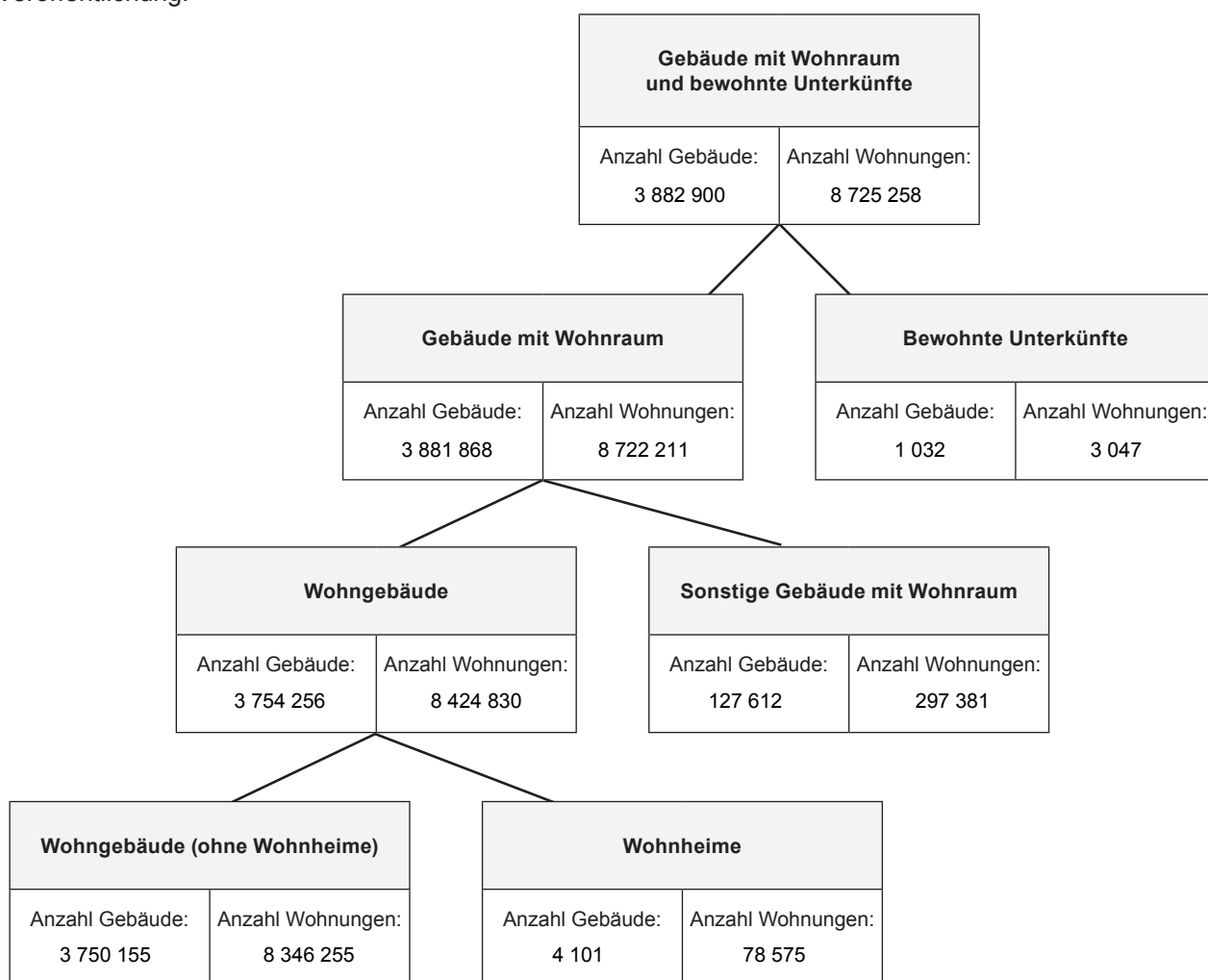
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 881 868	8 722 211	3 754 256	8 424 830
Baujahr				
Vor 1919	445 226	939 443	412 325	871 481
1919 - 1948	425 204	851 202	408 995	817 536
1949 - 1978	1 708 583	4 406 885	1 657 455	4 274 376
1979 - 1986	371 161	774 580	361 959	752 691
1987 - 1990	139 064	228 639	135 751	221 341
1991 - 1995	210 415	478 507	205 856	466 952
1996 - 2000	258 277	515 506	253 074	503 232
2001 - 2004	158 861	255 901	156 350	250 856
2005 - 2008	114 636	182 714	112 989	179 501
2009 und später	50 441	86 474	49 502	84 529
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 885 056	3 532 201	1 844 213	3 449 509
mit 1 Wohnung	1 171 978	1 171 753	1 153 355	1 153 130
mit 2 Wohnungen	426 286	841 367	415 622	822 604
mit 3 und mehr Wohnungen	286 792	1 519 081	275 236	1 473 775
Doppelhaushälfte Insgesamt	762 896	1 407 281	754 408	1 387 373
mit 1 Wohnung	517 709	517 185	514 398	513 874
mit 2 Wohnungen	117 972	233 719	115 786	229 776
mit 3 und mehr Wohnungen	127 215	656 377	124 224	643 723
Gereihtes Haus Insgesamt	1 075 829	3 243 050	1 040 021	3 124 532
mit 1 Wohnung	600 749	600 411	591 590	591 252
mit 2 Wohnungen	97 274	191 366	90 194	178 342
mit 3 und mehr Wohnungen	377 806	2 451 273	358 237	2 354 938
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	158 087	537 319	115 614	461 081
mit 1 Wohnung	74 977	74 970	48 989	48 982
mit 2 Wohnungen	25 473	49 798	16 770	33 174
mit 3 und mehr Wohnungen	57 637	412 551	49 855	378 925
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 365 413	2 364 319	2 308 332	2 307 238
2 Wohnungen	667 005	1 316 250	638 372	1 263 896
3 - 6 Wohnungen	622 897	2 618 431	588 575	2 496 254
7 - 12 Wohnungen	190 552	1 619 157	183 944	1 567 377
13 und mehr Wohnungen	36 001	801 694	35 033	787 730
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	409 283	2 006 422	392 150	1 945 137
Privatperson/-en	3 192 157	5 247 887	3 100 367	5 051 328
Wohnungsgenossenschaft	57 711	323 817	57 588	323 346
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	49 079	255 099	44 844	249 151
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	126 476	681 031	124 037	672 258
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	26 216	110 455	19 110	94 419
Bund oder Land	5 473	28 745	5 080	28 174
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15 473	66 395	11 080	58 682

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	211 568	708 207	203 337	683 401
Etagenheizung	341 407	1 234 030	324 332	1 182 564
Blockheizung	38 674	147 530	37 746	145 655
Zentralheizung	3 071 209	6 173 628	2 975 936	5 966 498
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	202 098	421 102	196 749	410 124
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16 912	35 354	16 156	34 253

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 881 868	884 709	1 173 671	988 975	834 513
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 881 868	884 709	1 173 671	988 975	834 513
Wohngebäude	3 754 256	834 953	1 135 524	965 323	818 456
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 750 155	834 229	1 134 363	964 276	817 287
Wohnheime	4 101	724	1 161	1 047	1 169
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	127 612	49 756	38 147	23 652	16 057
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 885 056	396 406	574 118	506 356	408 176
mit 1 Wohnung	1 171 978	233 719	336 546	313 004	288 709
mit 2 Wohnungen	426 286	96 637	149 153	120 773	59 723
mit 3 und mehr Wohnungen	286 792	66 050	88 419	72 579	59 744
Doppelhaushälfte Insgesamt	762 896	179 346	203 674	150 764	229 112
mit 1 Wohnung	517 709	115 212	104 269	104 305	193 923
mit 2 Wohnungen	117 972	35 594	44 494	20 014	17 870
mit 3 und mehr Wohnungen	127 215	28 540	54 911	26 445	17 319
Gereihtes Haus Insgesamt	1 075 829	252 987	345 756	302 041	175 045
mit 1 Wohnung	600 749	111 643	153 617	208 159	127 330
mit 2 Wohnungen	97 274	34 340	32 099	21 764	9 071
mit 3 und mehr Wohnungen	377 806	107 004	160 040	72 118	38 644
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	158 087	55 970	50 123	29 814	22 180
mit 1 Wohnung	74 977	30 846	15 662	15 294	13 175
mit 2 Wohnungen	25 473	11 715	6 247	4 271	3 240
mit 3 und mehr Wohnungen	57 637	13 409	28 214	10 249	5 765
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 365 413	491 420	610 094	640 762	623 137
2 Wohnungen	667 005	178 286	231 993	166 822	89 904
3 - 6 Wohnungen	622 897	182 979	239 458	119 485	80 975
7 - 12 Wohnungen	190 552	30 116	80 790	46 432	33 214
13 und mehr Wohnungen	36 001	1 908	11 336	15 474	7 283
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	409 283	78 495	123 381	117 492	89 915
Privatperson/-en	3 192 157	728 139	915 139	835 049	713 830
Wohnungsgenossenschaft	57 711	18 148	27 790	6 068	5 705
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	49 079	11 285	23 969	6 502	7 323
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	126 476	35 828	64 230	14 640	11 778
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	26 216	7 394	9 893	5 184	3 745
Bund oder Land	5 473	1 011	3 481	680	(301)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15 473	4 409	5 788	3 360	1 916

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	211 568	40 830	68 662	45 489	56 587
Etagenheizung	341 407	121 560	121 321	46 038	52 488
Blockheizung	38 674	6 807	12 357	8 591	10 919
Zentralheizung	3 071 209	626 224	907 296	834 690	702 999
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	202 098	78 649	60 051	53 144	10 254
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16 912	10 639	3 984	1 023	1 266

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude	
	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
Insgesamt		
Insgesamt	3 881 868	18 922 618
Baujahr		
Vor 1919	445 226	2 655 042
1919 - 1948	425 204	2 307 543
1949 - 1978	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	371 161	1 828 250
1987 - 1990	139 064	736 588
1991 - 1995	210 415	1 153 484
1996 - 2000	258 277	1 434 704
2001 - 2004	158 861	790 074
2005 - 2008	114 636	594 658
2009 und später	50 441	234 118
Art des Gebäudes		
Gebäude mit Wohnraum	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen		
Freistehendes Haus Insgesamt	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude		
1 Wohnung	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude	
	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes		
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	26 216	131 832
Bund oder Land	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15 473	74 337
Heizungsart		
Fernheizung (Fernwärme)	211 568	1 020 473
Etagenheizung	341 407	1 218 091
Blockheizung	38 674	186 429
Zentralheizung	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude	
	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%
Baujahr		
Vor 1919	11,5	14,0
1919 - 1948	11,0	12,2
1949 - 1978	44,0	38,0
1979 - 1986	9,6	9,7
1987 - 1990	3,6	3,9
1991 - 1995	5,4	6,1
1996 - 2000	6,7	7,6
2001 - 2004	4,1	4,2
2005 - 2008	3,0	3,1
2009 und später	1,3	1,2
Art des Gebäudes		
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen		
Freistehendes Haus Insgesamt	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude		
1 Wohnung	60,9	65,2
2 Wohnungen	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,9	1,2
Eigentumsform des Gebäudes		
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,5	9,3
Privatperson/-en	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude	
	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%
Heizungsart		
Fernheizung (Fernwärme)	5,5	5,4
Etagenheizung	8,8	6,4
Blockheizung	1,0	1,0
Zentralheizung	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 722 211	8 424 830	8 346 255	78 575	297 381
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 520 751	3 458 022	3 447 868	10 154	62 729
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 863 373	4 649 162	4 584 367	64 795	214 211
Ferien- und Freizeitwohnung	13 307	12 876	12 876	-	431
Leer stehend	322 420	302 435	298 809	3 626	19 985
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	413 465	394 129	360 790	33 339	19 336
40 - 59	1 556 598	1 500 806	1 479 873	20 933	55 792
60 - 79	2 241 788	2 164 486	2 151 766	12 720	77 302
80 - 99	1 569 308	1 509 936	1 503 243	6 693	59 372
100 - 119	1 015 767	981 658	979 538	2 120	34 109
120 - 139	886 085	864 192	862 832	1 360	21 893
140 - 159	481 273	469 273	468 820	453	12 000
160 - 179	220 559	215 146	214 852	294	5 413
180 - 199	129 606	125 710	125 473	237	3 896
200 und mehr	205 402	197 159	196 733	426	8 243
Zahl der Räume					
1 Raum	263 793	251 884	221 246	30 638	11 909
2 Räume	874 935	835 821	819 926	15 895	39 114
3 Räume	2 057 326	1 975 279	1 958 550	16 729	82 047
4 Räume	2 297 530	2 217 485	2 207 763	9 722	80 045
5 Räume	1 412 908	1 370 439	1 367 441	2 998	42 469
6 Räume	888 716	868 745	867 362	1 383	19 971
7 und mehr Räume	924 643	902 842	901 632	1 210	21 801
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 550 787	8 257 860	8 187 386	70 474	292 927
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	122 236	120 707	113 096	7 611	1 529
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	17 066	16 142	15 930	212	924
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	29 762	27 786	27 508	278	1 976

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen	
	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl
Insgesamt		
Insgesamt	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung		
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13 307	224 529
Leer stehend	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²		
Unter 40	413 465	2 177 061
40 - 59	1 556 598	7 288 734
60 - 79	2 241 788	9 663 142
80 - 99	1 569 308	6 987 435
100 - 119	1 015 767	4 913 194
120 - 139	886 085	4 211 779
140 - 159	481 273	2 394 089
160 - 179	220 559	1 117 240
180 - 199	129 606	686 793
200 und mehr	205 402	1 105 850
Zahl der Räume		
1 Raum	263 793	1 306 117
2 Räume	874 935	3 735 658
3 Räume	2 057 326	8 890 843
4 Räume	2 297 530	10 410 969
5 Räume	1 412 908	6 855 418
6 Räume	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung		
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen	
	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%
Art der Wohnungsnutzung		
Von Eigentümer/-in bewohnt	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,6
Leer stehend	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²		
Unter 40	4,7	5,4
40 - 59	17,9	18,0
60 - 79	25,7	23,8
80 - 99	18,0	17,2
100 - 119	11,6	12,1
120 - 139	10,2	10,4
140 - 159	5,5	5,9
160 - 179	2,5	2,8
180 - 199	1,5	1,7
200 und mehr	2,4	2,7
Zahl der Räume		
1 Raum	3,0	3,2
2 Räume	10,0	9,2
3 Räume	23,6	21,9
4 Räume	26,3	25,7
5 Räume	16,2	16,9
6 Räume	10,2	10,9
7 und mehr Räume	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung		
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Baden-Württemberg	53,4	96	2,1
Bayern	51	97,3	2
Berlin	15,6	72,6	5,9
Brandenburg	44,9	84	2
Bremen	39,2	80,5	2,5
Hamburg	24	75,7	3,7
Hessen	48,9	96,9	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	38,6	79	2,3
Niedersachsen	54,4	102	1,7
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Saarland	63	104,2	1,6
Sachsen	33,2	74,6	2,8
Sachsen-Anhalt	42,2	79,6	2,2
Schleswig-Holstein	50,5	93	1,8
Thüringen	45,9	81,4	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Baden-Württemberg	51,3	4,1	44,7
Bayern	49,1	3,7	47,2
Berlin	15	3,5	81,5
Brandenburg	42,3	5,6	52
Bremen	37,8	3,6	58,6
Hamburg	23,7	1,5	74,8
Hessen	47,1	3,7	49,2
Mecklenburg-Vorpommern	36,2	6,2	57,7
Niedersachsen	52,4	3,6	44
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Saarland	59,4	5,7	34,9
Sachsen	30	9,8	60,2
Sachsen-Anhalt	38,3	9,4	52,3
Schleswig-Holstein	49,2	2,7	48,1
Thüringen	42,8	6,8	50,4
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	8 130 738	3 075 391	2 258 735	2 005 782	604 140	186 690
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 421 475	787 594	1 164 918	1 200 018	211 644	57 301
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 703 548	2 284 046	1 092 494	805 531	392 238	129 239
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	359 672	320 075	19 254	6 069	6 345	7 929
40 - 59	1 412 693	1 011 305	224 509	65 968	71 836	39 075
60 - 79	2 068 443	883 511	599 579	328 806	199 670	56 877
80 - 99	1 467 940	410 739	488 240	403 253	130 109	35 599
100 - 119	965 771	195 772	340 797	339 488	71 126	18 588
120 - 139	853 395	129 518	282 396	370 587	57 701	13 193
140 - 159	466 077	60 419	148 793	219 221	30 693	6 951
160 - 179	213 519	25 730	63 864	106 529	14 248	3 148
180 - 199	125 471	14 574	36 756	63 826	8 449	1 866
200 und mehr	197 659	23 717	54 538	102 029	13 923	3 452
Zahl der Räume						
1 Raum	231 696	205 103	12 789	4 861	4 238	4 705
2 Räume	784 618	589 120	111 086	31 345	32 099	20 968
3 Räume	1 882 804	1 048 041	455 301	194 817	131 326	53 319
4 Räume	2 140 752	711 137	702 395	473 770	199 392	54 058
5 Räume	1 340 400	274 166	448 757	484 597	107 668	25 212
6 Räume	855 369	134 039	272 511	373 907	61 140	13 772
7 und mehr Räume	895 001	113 754	255 887	442 479	68 237	14 644

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	8 130 738	3 075 391	2 678 337	1 130 871	841 284	273 704	131 151
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 421 475	787 594	1 276 024	598 759	518 616	165 584	74 898
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 703 548	2 284 046	1 400 676	531 908	322 585	108 095	56 238
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	359 672	320 075	30 515	5 761	2 266	732	323
40 - 59	1 412 693	1 011 305	309 119	58 498	23 272	6 904	3 595
60 - 79	2 068 443	883 511	764 500	254 859	117 796	33 401	14 376
80 - 99	1 467 940	410 739	566 905	248 451	164 422	52 437	24 986
100 - 119	965 771	195 772	377 108	181 699	145 366	43 878	21 948
120 - 139	853 395	129 518	306 119	176 410	167 983	51 249	22 116
140 - 159	466 077	60 419	159 532	97 612	100 063	33 635	14 816
160 - 179	213 519	25 730	68 082	44 654	48 503	18 050	8 500
180 - 199	125 471	14 574	38 881	25 291	28 399	11 997	6 329
200 und mehr	197 659	23 717	57 549	37 611	43 202	21 421	14 159
Zahl der Räume							
1 Raum	231 696	205 103	19 400	4 353	1 911	596	333
2 Räume	784 618	589 120	150 837	27 297	11 361	3 725	2 278
3 Räume	1 882 804	1 048 041	580 112	154 164	69 280	20 857	10 350
4 Räume	2 140 752	711 137	849 645	334 703	173 287	48 831	23 149
5 Räume	1 340 400	274 166	502 759	259 460	217 558	59 915	26 542
6 Räume	855 369	134 039	298 036	172 728	173 295	54 531	22 740
7 und mehr Räume	895 001	113 754	277 521	178 141	194 580	85 249	45 756

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 130 738	1 817 860	666 702	5 646 176
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 421 475	819 490	425 623	2 176 362
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 703 548	996 534	240 729	3 466 285
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	359 672	43 595	4 594	311 483
40 - 59	1 412 693	346 174	51 482	1 015 037
60 - 79	2 068 443	527 954	132 170	1 408 319
80 - 99	1 467 940	342 088	122 010	1 003 842
100 - 119	965 771	218 384	102 094	645 293
120 - 139	853 395	165 899	100 846	586 650
140 - 159	466 077	85 327	63 197	317 553
160 - 179	213 519	35 248	31 451	146 820
180 - 199	125 471	20 827	20 932	83 712
200 und mehr	197 659	32 364	37 923	127 372
Zahl der Räume				
1 Raum	231 696	33 588	3 233	194 875
2 Räume	784 618	165 193	24 454	594 971
3 Räume	1 882 804	469 701	97 250	1 315 853
4 Räume	2 140 752	511 844	159 906	1 469 002
5 Räume	1 340 400	294 112	129 330	916 958
6 Räume	855 369	176 492	101 132	577 745
7 und mehr Räume	895 001	166 930	151 394	576 677

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

